

Parlamentarischer Vorstoss**wird durch System eingesetzt**

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Ausbildungsoffensive FABE auch im Kanton Baselland
Urheber/in:	Miriam Locher
Zuständig:	Sprecher/in bei Fraktionsvorstoss, Kommissionspräsidium bei Kommissionsvorstoss, sonst leer lassen
Mitunterzeichnet von:	Wird durch LKA ergänzt
Eingereicht am:	16. November 2023
Dringlichkeit:	—

Für die Sicherstellung einer qualitativ guten Kinderbetreuung ist ausreichendes und qualifiziertes Personal unerlässlich. Allerdings zeichnet sich auch in der familienexternen Kinderbetreuung ein Personalmangel ab. Wie in vielen anderen Branchen können offene Stellen, auch Lehrstellen, trotz intensiven Bemühungen nicht mehr besetzt werden.

Die Betreuung in Kitas soll das Wohl des Kindes gewährleisten, seine gesunde Entwicklung fördern und zu mehr Chancengerechtigkeit beitragen. Die Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und -direktoren (SODK) und die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren und Erziehungsdirektorinnen (EDK) haben im November 2022 gemeinsame Empfehlungen veröffentlicht. Darin fordern sie, dass in den Kitas mehr fachlich ausgebildetes Personal beschäftigt wird. Praktikant*innen, Zivildienstleistende, Erst- und Zweit-Jahr Lernende sollen, anders als heute im Kanton Baselland, beim Betreuungsschlüssel nicht mehr eingerechnet werden. Eine Umsetzung dieser Empfehlungen führt zur Notwendigkeit, mehr Fachpersonal zur Verfügung stellen zu können. Die Ausbildung von genügend Fachpersonen Betreuung ist auch die Aufgabe des Kantons.

Der Regierungsrat wird darum gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was hat der Regierungsrat seit dem Beschluss der SODK und EDK unternommen und was ist in Planung?
 2. Welche kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen will der Regierungsrat entwickeln und umsetzen, um die Personalsituation in den Kitas nachhaltig zu verbessern?
 3. Hohe Personalfuktuation, kurzer Verbleib im Beruf: Was sind die Ursachen? Mit welchen Massnahmen kann insbesondere das Fachpersonal länger im Beruf gehalten werden?
 4. In anderen Kantonen werden seit diesem Schuljahr aufgrund des Lehrpersonenmangels in der Schule, namentlich im Kindergarten, Fachangestellte Betreuung, Kindheitspädagog*innen HF, z.T. auch Kita-Leitende als Lehrkräfte ohne Ausbildung eingesetzt. Diese Fachkräfte fehlen im Frühbereich. Wie beurteilt der Regierungsrat diese Entwicklung in Hinblick auf den Kanton Baselland?
-

5. Statistische Fragen

- a) Wie ist die Entwicklung der Anzahl Lernenden FaBe im Kanton Baselland?
 - b) Wie viele Ausbildungsplätze werden von den Kitas bereitgestellt, wie viele von der schulischen Betreuung?
 - c) Wie hoch ist der Anteil Frauen, Männer bei den Lernenden?
 - d) Mit welchen Massnahmen will der Regierungsrat mehr männliche Lernende für den Beruf gewinnen?
6. Wie hoch ist die Lehrabbruchquote und was sind die Gründe dafür? Wie will der Regierungsrat die Qualität der Ausbildung verbessern?
7. Für die Qualitätsentwicklung sind tertiär ausgebildete Personen (Kindheitspädagog*innen HF) in Kitas wichtig. Wie will der Regierungsrat deren Ausbildung und Anstellung fördern?

Liestal, 16. November 2023

Unterschrift:

Einreichen der persönlichen Vorstösse:

- Ein Vorstoss gilt als eingereicht, wenn er datiert und handschriftlich unterzeichnet in Papierform abgegeben wird (bis 15 Min. nach dem Beginn der Landratssitzung). -
- Bitte schicken Sie den Vorstoss zudem als Word-Datei per E-Mail an landeskanzlei@bl.ch